

Gauting, den 31. Mai 2016

Unsere Jubiläen: 45, 30, 25 Jahre ⇒ Seite 4 !

Rundbrief 2016

Sehr geehrte, liebe Mitglieder, Kunden, Spender und Freunde,

Wir möchten **von Herzen danken** für die Unterstützung unserer Arbeit. Dadurch konnten wir unsere Ziele erreichen und einen kleinen Beitrag leisten zur Verbesserung der Lebensqualität unserer „fernen Nächsten“, sei es durch den FAIREN HANDEL oder durch unsere Projekte.

Zunächst ein Bericht von unserem Verein: Satzungsgemäß gab es **Wahlen**, in denen Vorstand, Stellvertreter und Leitungskreis in ihren „Ämtern“ bestätigt wurden mit einer Ausnahme: Frau Dr. Margit Süßmann sah sich aus beruflichen und persönlichen Gründen nicht mehr in der Lage, den **Afrikakreis** zu leiten. Frau Jutta Jecht hat sich nun erneut zur Verfügung gestellt. Die Mitgliederversammlung dankte ihr sehr. Auch Frau Dr. Süßmann wurde für ihren Einsatz herzlich gedankt. Der bisherige **Latein-amerikakreis** besteht als Gruppierung nicht mehr. Seine Arbeit führt der Leitungskreis weiter, den Schriftverkehr erledigt die Vorsitzende.

Grundsätzlich ist zu sagen, **dass wir Mitarbeiter brauchen**, insbes. bei der **Projektarbeit**. Unser ehrenamtliches **Laden-Team** ist zuverlässig nach wie vor im Einsatz. Große **Anerkennung** verdienen unsere 13 Damen!

Der „**Laden**“ ist jeden Tag geöffnet! Treue Kunden schätzen die vielfältigen Angebote, manche entdecken erst, dass es preisgünstige kleine Geschenke gibt neben dem traditionellen Angebot von Kaffee, Tee, Reis, und Textilien etc.. Dass der Jahresumsatz etwas niedriger ist als im Vorjahr erklären wir mit dem schlechten Wetter am Marktsonntag und auch beim Weihnachtsmarkt. **Bitte unterstützen Sie uns und den Fairen Handel!**

Im Blick auf **unsere Projekte** haben wir Anlass Ihnen sehr zu danken. Obwohl aktuell hier vor Ort tatkräftig geholfen wird, sind uns unsere Spender treu geblieben. Das ist gut so, denn wir wollen ja in den sogenannten „Südländern“ die Verhältnisse bessern helfen, damit Menschen in ihrer Heimat bleiben und dort ihr Auskommen finden.

Von unserem ältesten Projekt: „Betreuung und Anleitung zur Selbsthilfe von **Indio-Gemeinden in Nordargentinien**“ haben wir ausführliche Nachrichten. **Dr. Reinhard Voß**, der ehem. Generalsekretär von Pax Christi, hat mit seiner Frau einen Besuch gemacht bei **Antonio Reiser**. Er überbrachte auch unsere Glückwünsche zu Antonios 85. Geburtstag, konnte die Projektarbeit eingehend besprechen und auch Indio-Dörfer besuchen.

Antonio ist entschlossen, gemeinsam mit seiner Frau Carmen Brusquetti an der Seite der Indios zu bleiben - trotz Alters und Erblindung an einem Auge. In einigen **Guaraní-Gemeinden** ist der Erfolg von Antonios Bemühen zu sehen: **Selbstversorgung** (Anpflanzungen, Kleintiere, Bienen) und Zusammenarbeit mit „Weißen“ statt Abwanderung in die Städte, wo sie „Parias“ sind oder im Alkoholismus enden. Doch bleibt die Arbeit des



Wahlergebnisse am 22.4.16:
 Vorstand: H. Münstermann
 Stellvertreter: P. Kleinknecht
 Finanzen : Judith Stockmair
 Eine Welt Laden: S. Sommer
 Afrikakreis: Jutta Jecht
 Allgemeines: Uwe Heintke

Bestätigt wurden die Kassensprüfer Andreas Hofmann und Ursula Weindl-Rüchardt.

☞ ☝ ☞ ☞

Eine Welt Laden
 82131 Gauting
 Münchener Str. 7

Mo - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
 und 15.00 - 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 - 12.30 Uhr



v.l.n.r.: Reinhard und Margret Voß, Carmen und Antonio
 ↓ Indio als Ackerbauer



Indiovereins ACPG schwierig und auch die Frage wie die Indio-Arbeit weitergeführt werden kann. - **Antonio Reiser und auch die Guarani sagen Dank** für unsere finanzielle Unterstützung, die für Transportkosten, Anschaffung von Lebensnotwendigem, Gesundheitsfürsorge etc. dient.

Ein guter Teil der Projektförderung stammt aus dem hinreißenden **Benefizkonzert, das Heinrich Klug mit Preisträgern von „Jugend musiziert“** am 3. Oktober im Rathaus für „unsere“ Indios [und auch - zu 1/2 - für die neu angekommenen Flüchtlinge] veranstaltet hat. Wir freuen uns über diese Unterstützung. Nochmals ein **herzlicher DANK!** Das Indio-Projekt konnten wir mit € 6.000 im Jahr 2015 fördern.



☺ ☺ ☺ ☺

Seit 1982 unterstützen wir die Sozialarbeit von **Sr. Fides**, zuletzt das umfangreiche Projekt in **Embu Guaçu nahe bei São Paulo/Brasilien**, das von dem gemeinnützigen **Verein Movimento Renovador Paulo VI** fortgeführt wird. Isamu Kukita, der seit 1971 an der Seite von Sr. Fides arbeitete, ist unsere Kontaktperson. Mit **großer Dankbarkeit** für unsere Unterstützung berichtet er detailliert von der Arbeit für ca. 1.800 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. 925 junge Leute bereiten sich in Kursen vor, um Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu bekommen. Auch Kinder sehr armer Familien werden aufgenommen, mit „Stipendium“ - dank Spenden (!). So soll vermieden werden, dass sie zu „Straßenkindern“ werden.



Am 20.10.2015 wurde das „Movimento“ mit dem **„11-Award Itaú-Unicef“** in São Paulo **ausgezeichnet, einem Preis** für Erziehung und Kultur (für sein Projekt **„Entre o sonho e a realidade“**, d.h. „Zwischen Traum und Wirklichkeit“). 1.943 Sozialprojekte hatten sich beworben; dass das Movimento ausgewählt wurde (mit 3 anderen) freut uns mit unseren Partnern! Isamu Kukita schrieb: „Dies war nur durch die grosse Unterstützung Ihrerseits möglich.“ - Auch von Sr. Fides, mit der wir brieflichem Kontakt haben, kommt **herzlicher Dank** an uns vom FORUM EINE WELT und „meine Gautinger“! Wir konnten dieses Projekt 2015 mit 8.000 € unterstützen.



☺ ☺ ☺ ☺

25 Jahre ist es nun her, seit der Lehrer **Pierre Nikiema** aus dem westafrikanischen **Burkina Faso** in der evang. Gemeinde Stockdorf erschien und um Unterstützung bat. --- **„Afrikakreis“** Gruppe, die sich mit ih-EINE WELT GAUTING Freude und Dankbarkeit Unterstützer als auch wendung der Spenden Pierre Nikiema, gestützt Verein, 3 Schulen in Ouagadougou gegründet, und plant noch Expansion! - Es besteht immer noch Bildungsnotstand in diesem Land!



für seine Schulgründung nannte sich eine kleine rem Projekt dem FORUM e.V. **1991** anschloss! - Mit darf man sowohl an die an die überzeugende Verdenken: Inzwischen hat auf einen gemeinnützigen



Viele Mädchen werden jetzt in die Schule geschickt. Auch in muslimischen Familien wird erkannt wie wichtig das ist.

Intern gibt es bei uns **Veränderungen**, da Frau **Dr. Margit Süßmann** aus beruflichen und persönlichen Gründen den Afrikakreis nicht weiter leiten kann. Die Mitgliederversammlung hat ihr für ihren Einsatz sehr gedankt. Dass **Frau Jutta Jecht** nun nochmal einspringt und sich um Leitung und neue Mitarbeiter bemüht, ist bewundernswert und - hoffentlich - motivierend!

Ein treuer Unterstützerkreis ermöglicht uns **monatliche Überweisungen**, die dringend gebraucht werden. Sie werden hauptsächlich für die **Schulspeisung** verwendet. Das ist nicht nur ein Beitrag zur Bekämpfung des Hungers, sondern eine Attraktion. Die Töpfe sind groß genug, um noch etwas mit nach Hause zu nehmen! Verständlich, dass es an Schülern nicht fehlt. - - Von den großen Problemen bei der Schaffung der Schulgebäu-



de und Sicherung der Grundstücke erfahren wir nur gelegentlich. Sogar die örtlichen Zeitungen haben berichtet! - Große Belastungen sind da zu bewältigen! - Auch persönlich ging unser Projektpartner durch Leid und Belastung. ... Pierre Nikiema hat uns inzwischen mitgeteilt, dass er sich wieder verheiratet hat, und somit Unterstützung für seine vier Töchter und auch für die Schulen hat.

Ihnen, liebe Leser, können wir von tatkräftigen und sprachkundigen Unterstützern hier im Afrikakreis berichten: **Tanja Oster und Karsten Maier**. Leider sind sie aber inzwischen von Gauting nach München verzogen!!

Über die politischen Umwälzungen und Sicherheitsprobleme schreibt unser Projektpartner kaum. Interessenten können aber den „Newsletter“ der Deutsch-burkinischen Freundschaftsgesellschaft lesen: www.dfbg.de .

Gern berichte ich nun von unserem letzten **Projekt zum Kampf gegen Blindheit**, das vor 2 Jahren angelaufen ist und zwar in Kooperation mit der **Christoffel Blindenmission (cbm)**. Ausführliche Darstellung des Erreichten finden Sie auf unserer Homepage. Hier ganz kurz die Fakten:

Im zentralen Hochland der **Insel Madagaskar** mit ca. 300.000 meist armen Menschen wurde ein Betreuungssystem aufgebaut, um Augenranke und Blinde ausfindig zu machen, in 27 Basisgesundheitsstationen zu untersuchen und ggf. zu behandeln, aber wo erforderlich sie zur Operation - meist des Grauen Stars („Cataract“) - in die **Borggrefe Augenklinik** in Atanarivo zu bringen. Es wurde Personal geschult (auch Allgemeinärzte), 2 Motorräder für die Suche nach „Cataract“-Fällen und ein 13-Sitzer-Kleinbus für Patiententransport beschafft. Wie ein **Projektbesuch** von CBM ergab, läuft das Projekt sehr erfolgreich. Vielen Kranken konnte schon geholfen werden; die personellen, verwaltungsmäßigen und finanziellen Vorgaben wurden voll erfüllt. Die letzte Rate der Bundesmittel (insges. 75.000 €) samt Eigenleistung von uns und von CBM (rd. 25.000 €) wird in Kürze überwiesen. - **Danke, liebe Spender!** Das Projekt ist voll finanziert!

Vom **HOPE PROJEKT** in **Dehra Dun/Indien** wird der erfolgreiche Schulabschluss der beiden von uns seit 2007 geförderten Buben aus dem **Madras-Slum** berichtet. Nun hat die **Agnes Kunze Society** gebeten, künftig ihre im Madras-Slum eingerichtete **Grundschule** zu fördern, die seit der staatlichen Anerkennung „**Hope Academy**“ genannt wird. Für die laufenden Kosten wird Unterstützung benötigt, insbes. für die Lehrergehälter. Die **Mitgliederversammlung** hat dem stattgegeben: Jährlich werden wir € 2.000 an die AKS/Deutschland überweisen.

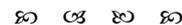
Gern leisten wir diese Hilfe, denn hier wird **nachhaltige Entwicklungshilfe** geleistet nach dem **Vorbild** der von uns sehr geschätzten **Agnes Kunze** (1923-1998). Ausführliche Informationen über das Entstehen des Hope-Projekts und die inzwischen vielfältige Arbeit der AKS: **Internet-Adresse** →

Unser Dachverband, das **Eine Welt Netzwerk Bayern**, bietet umfangreiche Informationen zu Fragen und Problemen der EINEN WELT. In Kontakten mit politischen und wirtschaftlichen Institutionen wird nach Lösungen gesucht, die zu mehr Gerechtigkeit und Frieden führen können, sei es in der Beschaffung oder in der Beziehung zu Produzenten (**gerechte Löhne, keine Kinderarbeit** etc.) - also generell Fluchtursachen entgegnen.

Seit 1999 ist das FORUM **Mitträger der Erlassjahr-Organisation**. „Entwicklung braucht Entschuldung“. - Der Slogan gilt weiterhin! Obwohl einige Länder als Folge einer Entschuldung Infrastruktur und soziale Leistungen verbessern konnten (Burkina Faso, zum Beispiel) wächst die Not bzw. Armut



Esther II mit Pierre Nikiema. Die Behörden hatten Teile des Grunds zweimal verkauft!



www.hopeprojekt.de



in vielen Ländern. - 108 Entwicklungs- und Schwellenländer sind derzeit von Überschuldung bedroht. - Deutschland kann hier etwas tun, wenn es die Führung der G20 wieder übernimmt. **Erlassjahr.de** fordert von der G20, dass sie die Schaffung eines umfassenden und rechtsstaatlichen **internationalen Entschuldungsverfahrens** bei ihrem Gipfel in Deutschland auf den Weg bringt. Wir unterstützen die Kampagne DEBT 20!

40jähriges Jubiläum feiert **Oikocredit**, die Organisation, die Mikrokredite vergibt. Sie war 1976 als **EDCS** (Ecumenical Development Cooperative Society) entstanden und vom Ökumenischen Rat der Kirchen umbenannt worden. Ihre Ziele teilen wir, „... die Lebensverhältnisse armer und benachteiligter Menschen ... durch Förderung der Hilfe zur Selbsthilfe nachhaltig zu verbessern.“ Das FORUM hat da auch investiert.

Auch teilen wir die die negative Beurteilung von **TTIP und CETA** der vorgenannten drei Organisationen, weil diese Abkommen die **Entwicklungs- und Schwellenländer weitgehend benachteiligen** würden. Dagegen sind FAIRE Welthandelsbedingungen notwendig.

Gerade im Blick auf globale Verantwortung freuen wir uns, dass **unsere Gemeinde** auf vielfache Weise den **fairen und regionalen Handel** fördert und ihrer Auszeichnung als **FAIRTRADE-Gemeinde** gerecht werden will. Für wohlwollende und verständnisvolle Unterstützung unserer Arbeit danken wir **Frau Bürgermeisterin Dr. Kössinger** und **Herrn Dr. Sklarek**, dem **2. Bürgermeister**.

Last but not least gilt unser **Dank** den Kirchen und Pfarrern für vielfältige Unterstützung unserer Vereinsarbeit: **Pfarrei St. Benedikt, Christuskirche Gauting** und der **Apostelkirche Stockdorf**.

Ich freue mich, ein Buch von Sr. Fides bekannt machen zu können:
Irmgard F. Behrendt,

***Zerrissen ist das Netz... und wir sind frei.
Tänzerin in Ostpreußen - Ordensfrau in Brasilien.***

Media Maria Verlag, Illertissen, 2015 , ISBN 978-3-9816344-8-8

Im Eine Welt Laden liegt ein Exemplar zum Ausleihen!

Nun zurück zu unseren eigenen Angelegenheiten:

Das Jahr 2016 veranlasst, auf unsere ökumenisch ausgerichtete Arbeit zurückzuschauen:

- 30 Jahre besteht der Verein FORUM EINE WELT GAUTING mit dem Eine Welt Laden.
- 45 Jahre besteht der ehem. Ökumenische Arbeitskreis für Entwicklungshilfe, der bei der Pfarrei St. Benedikt seit dem Ök.Pfingsttreffen 1971 angeschlossen war und 1991 dem FORUM beitrug.
- 25 Jahre besteht der Afrikakreis der evang. Kirche Stockdorf, der sofort 1991 zum FORUM kam.

Da die „Aktiven“ langsam überaltern (!), wollen wir keine große Jubiläumsveranstaltung planen. Nur einige kleinere Aktionen, auch für Kinder - am und um den Marktsonntag, 16. Oktober 2016.

→ Bitte achten Sie auf unsere Hinweise und Einladungen im Herbst!

→ Hätten Sie nicht Lust - und Zeit - bei uns mitzuarbeiten? Es gibt viel Interessantes bei uns!

→ Auch die Vereinsstruktur wollen wir etwas umbauen: Auf unserer neuen Homepage (wir arbeiten noch daran) wollen wir diese zeigen mit nur noch 2 Gruppierungen: Fairer Handel und Projekte. Der Afrikakreis wird sich „Burkina Faso Kreis“ nennen; die übrige Projektarbeit erledigt der Leitungskreis; den Lateinamerikakreis gibt es dann nicht mehr.

Ihnen allen gute Wünsche und ein herzliches „Vergelt's Gott!“, auch im Namen der MitarbeiterInnen,

Ihre *Hildegard Münstermann*

„Entwicklung
braucht
Entschuldung - jetzt!!“



Sr. Fides stellt ihre Erlebnisse dar vom Einmarsch der russischen Truppen in Ostpreußen, ihrer dramatischen Flucht, schweren Krankheit, tiefgläubig, bis zum Eintritt in den Orden der Steyler Schwestern, der sie nach Brasilien schickt. .

